

Einfach abschalten und Aussicht genießen

Wanderfreunde Treisbach wollen im September ihre neue Wanderhütte einweihen

Sie ist noch nicht ganz fertig, doch zeigt sich schon jetzt sehr deutlich, dass die „Schöne-Aussicht-Hütte“ der Wanderfreunde Treisbach für die Förderung des sanften Tourismus in der Region ein echter Gewinn sein wird.

von Götz Schaub

Treisbach. Hier wurde mit Herzblut über die Stadt Wetter als Bauherr und Leader-Mitteln von der EU ein tolles Projekt umgesetzt. Das ist sofort zu spüren, wenn man die Schutzhütte, um die sich die Wanderfreunde Treisbach kümmern, zum ersten Mal betritt. Dabei ist sie noch gar nicht ganz fertig. Aber im September wird sie es nach gut eineinhalbjähriger Bauzeit sein. Das Datum zur festlichen Einweihung mit Sternwanderungen ist jedenfalls schon fix: Der 10. September wird es sein.

„Wir planen, die Einweihung mit einer Sternwanderung zu beginnen“, informiert Karl-Heinz Mende, Vorsitzender der Wanderfreunde. Er gehört zu den Vereinsmitgliedern der allerersten Stunde, sprich, er ist Gründungsmitglied und somit seit 1987 mit dabei. Die „Schöne-Aussicht-Hütte“ markiert sicher einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Sicher wird sie der Verein für Wanderveranstaltungen nutzen, sie soll aber vor allem auch Anlaufpunkt von Wanderern werden, die in der Region unterwegs sind, etwa auf dem nahe gelegenen vom Deutschen Wanderinstitut zertifizierten Premiumwanderweg Gisonenpfad. Denn der Grundgedanke ist die Förderung des sanften Tourismus in der Region.

Die Hütte mit Küche und einem gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kaminofen verfügt auch über Toiletten und eine Dusche. Strom und Wasser ist also vorhanden. Unter dem Dach ist ein über eine Treppe zu erreichendes Matratzenlager eingerichtet für Übernachtungen von Wandergruppen. Die Tür an der zum Feldweg zugewandten Seite führt in einen Vorraum und



Richard Herrmann (von links), Thomas Peuker, Wilfried Jäger, Hans-Jürgen Arnold, Hans Dehnert, Hermann Beltz, Hermann Dersch, Gerhard Weigand und Karl-Heinz Mende freuen sich, dass die Planungen zur Schutzhütte umgesetzt werden konnten. Rechts: Ein Blick in den Aufenthaltsraum mit bereits fest eingebaute Sitzbank. Fotos: Götz Schaub

wird in der Regel offen sein, so dass Wanderer dort Pause machen können und bei schlechtem Wetter dort immer Schutz finden können. Einmal im Monat will der Verein dort auch einen Getränkeverkauf organisieren. „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz für Gastronomiebetriebe, die auch eine wichtige Rolle für den Wandertourismus spielen“, sagt Mende.

Hütte ist nicht für private Festivitäten gedacht

Doch müsse auch zur Kenntnis genommen werden, meint Mende, dass der Betrieb am Gisonenweg nicht mehr existiert und Wanderer doch ganz gerne mal nach der Wanderung irgendwo einkehren möchten. Wann geöffnet sein wird, soll dann unter den Wandervereinen publik gemacht werden,

auch auf Hinweistafeln, etwa am Portal des Gisonenpfades am Dorfgemeinschaftshaus in Treisbach. So verlockend es auch sein mag, die Wanderhütte gehört in ein klar definiertes touristisches Konzept und ist keinesfalls mit einer Grillhütte für Festivitäten wie Geburtstagsfeiern gleichzusetzen. Wenn sie gebucht wird, dann muss das in einem Zusammenhang mit einer Wanderung geschehen, sagt Gerhard Weigand, der auch Gründungsmitglied des Vereins ist.

Die Hütte trägt, wie schon erwähnt, den Namen „Schöne Aussicht“. Hermann Dersch, wohl das älteste Vereinsmitglied, hat dazu auch schon Holzschilde angefertigt. Wer einmal auf dem Plateau der Hütte steht, wird sofort verstehen, warum dieser Name einfach Pflicht war. Jetzt geht es aber darum, die Rest-

arbeiten bis zur Einweihung zu erledigen. Gutes Gelingen dafür. PS: Wer in oder rund um Treisbach wohnt, gerne wandert und dies auch gerne mit Gleichgesinnten macht, der kann sich ja mal überlegen, Mitglied der Wanderfreunde zu werden. Zuletzt haben die Wanderfreunde wieder sehr erfolgreich ihre Marathonwanderung veranstaltet. Die 28. Auflage inzwischen und das wieder mit mehr als 500 Teilnehmern, die entweder die ganze Distanz ab Gladenbach-Mornshausen oder die halbe Distanz von Dautphetal-Herzhausen absolvierten. Schon bei dieser Veranstaltung



fungierte die Schöne-Aussicht-Hütte zum ersten Kennenlernen und natürlich zum Aussicht genießen als letzte Raststation vor dem von dort aus nahen Ziel Treisbach.